

Satans älteste Lüge



Sie opferten Dämonen, die nicht Gott sind, Göttern, die sie nicht kannten, neuen Göttern, die erst aufgekommen waren, Göttern, die eure Vorfahren niemals angebetet haben. Ihr wolltet nichts mehr von dem Fels wissen, der euer Vater war, und habt Gott vergessen, der euch geboren hat.

5. Mose 32,17-18 (NL)

Die New-Age-Bewegung hüllt das Okkulte in die Beschreibung der New-Age-Erleuchtung ein: „Du brauchst Gott nicht. Du bist Gott. Du brauchst deine Sünden nicht zu bereuen, denn du bist nicht davon abhängig, dass Gott dich rettet. Sünde ist kein Problem. Du musst nur deinen Verstand abschalten und dich durch harmonische Annäherung ins grosse, kosmische Einssein einfügen.“ Die New-Age-Masche ist die älteste Lüge Satans: Ihr werdet wie Gott sein (nach 1. Mose 3,5).

Das Verlangen nach Wissen und Macht verlockt die gefallene Menschheit dazu, Leitung durch Medien und Spiritisten oder durch okkulte Praktiken wie Wahrsagen, Karten- und Handlinienlesen, Ouija, Astrologie, Zaubersprüche, automatisches Schreiben und dergleichen mehr zu suchen. Menschen um ums herum ignorieren den Gott, der sie liebt und ihr Leben gut führen möchte, und suchen Licht und Frieden stattdessen im Reich der Finsternis.

Lassen Sie sich nicht mitreissen durch die Aussicht auf Wissen und Macht, die so viele Menschen in unserer heutigen Gesellschaft von Gott weglockt. Menschen, wie die Anhänger Simons in Apostelgeschichte 8,9-10, lassen sich heute durch New-Age-Zauberei in Staunen versetzen. Andere, wie die Kunden des besessenen Sklavenmädchens in Apostelgeschichte 16,16-18, tragen zum Profit derer bei, die von einem Wahrsagegeist Gebrauch machen. Wie in diesen Beispielen aus der Urgemeinde sind Menschen, die Wissen und Macht auf der dunklen Seite suchen, ein Hindernis für Gottes Wirken, weil sie Täuschungskräfte anwenden und dabei viele irreführen. Andere streben so sehr nach Macht, dass sie sogar bereit sind, den Dämonen zu opfern (vgl. 3. Mose 17,7) und wenn es sein muss, sogar die eigenen Kinder (vgl. Psalm 106,36-38).

Mögen die Worte aus 5. Mose 32,17-18 (s. o.) uns die realistische Sicht geben, dass sogar Gläubige nicht davor gefeit sind, durch den Feind von der Erkenntnis und der Kraft Gottes weggelockt zu werden.



Herr, ich will überhaupt nichts mit den Kräften der Finsternis zu tun haben.
Du bist mein Leben und das Licht meiner Welt.

